

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

⑤1

Int. Cl.:

A 45 d

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Deutsche Kl.: 33 c, 3/11

⑤2

⑩

⑪

⑫

⑬

⑭

Offenlegungsschrift 1810 549

Aktenzeichen: P 18 10 549.2

Anmeldetag: 23. November 1968

Offenlegungstag: 3. Juli 1969

Ausstellungspriorität: —

⑮

Unionspriorität

⑯

Datum: 15. Dezember 1967

⑰

Land: Frankreich

⑱

Aktenzeichen: 132605

⑲

Bezeichnung: Lockenwickler

⑳

Zusatz zu: —

㉑

Ausscheidung aus: —

㉒

Anmelder: Sellen, Pierre; Sellen, René; Sellen, Jean-Marie;
Saint-Julien-les-Metz (Frankreich)

Vertreter: Schönherr, Dipl.-Forstwirt Ass. Wolfgang, Patentanwalt, 5500 Trier

㉓

Als Erfinder benannt. Sellen, Pierre, Saint-Julien-les Metz (Frankreich)

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): —

DT 1810549

Trier, den 22.11.1968

S 125

Pierre Sellen

René Sellen

Jean-Marie Sellen

Saint-Julien-les-Metz, Frankreich

Lockenwickler

Die Erfindung betrifft einen Lockenwickler zum Aufrollen von Haaren.

Lockenwickler sind in verschiedenen Formen, Größen und aus unterschiedlichem Material bekannt. So können die

Lockenwickler aus Kunststoff, aus Metall oder sonstigem Werkstoff gespritzt, gegossen oder anderweitig hergestellt sein. Vielfach bestehen die Lockenwickler aus einem Hohlkörper, dessen Wandung zum besseren Luftdurchlaß zahlreiche Löcher aufweist. An den Enden der bekannten Lockenwickler befinden sich Halterungen, zum Befestigen von Bügeln, Spanngummibändern od.dgl..

Die bekannten Lockenwickler weisen allgemein einen kreisförmigen Querschnitt auf. Wie jedoch die Erfahrung gezeigt hat, lassen sich hiermit nur schmale Haarwellen legen, während manchmal erwünscht ist, Lockenwellen von größerer Breite zu erhalten. Ferner macht es vielfach gewisse Schwierigkeiten, die Haare bei Lockenwicklern mit kreisförmigem Querschnitt an den Haarspitzen festzuhalten.

Die Erfindung hat es sich zur Aufgabe gestellt, diese Nachteile zu vermeiden und es wird zur Lösung dieser Aufgabe ein Lockenwickler vorgeschlagen, der durch einen ellipsenförmigen, ovalen oder eiförmigen Querschnitt gekennzeichnet ist. Vorteilhaft nimmt der Durchmesser des Lockenwicklers von den Rändern zur Mitte hin leicht ab.

90982770237

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind aus den beispielhaften Zeichnungen bevorzugter Ausführungsformen erkennbar.

Fig. 1 zeigt einen Lockenwickler in perspektivischer Ansicht.

Fig. 2 ist ein Schnitt eines Lockenwicklers mit ellipsenförmigem Querschnitt.

Fig. 3 ist ein Schnitt eines Lockenwicklers mit ovalem Querschnitt.

Fig. 4 ist ein Schnitt eines Lockenwicklers mit eiförmigem Querschnitt.

Der Lockenwickler besteht in an sich bekannter Weise aus einer Außenwandung 1, die zahlreiche Löcher oder Durchbrechungen 2 aufweist. An den Seiten 3 des Lockenwicklers befinden sich Halterungen 4 für nichtgezeigte Klemmbügel, Gummibänder od.dgl..

Wie Fig. 1 erkennen läßt, verjüngt sich der Lockenwickler zur Mitte zu etwas, wodurch er an den Seiten einen größeren Querschnitt aufweist als in der Mitte.

Erfindungsgemäß ist der Querschnitt nicht wie bisher kreisförmig, sondern ellipsenförmig, wie in Fig. 2 gezeigt, oval, wie in Fig. 3 gezeigt oder eiförmig, wie in Fig. 4 gezeigt. Durch diese Ausbildung wird erreicht, daß man das Haar in breiteren Wellen legen kann, daß aber an den Haarspitzen die Wellen enger liegen, so daß ein besonders schöner Haarfall erreichbar ist.

Erfindungsgemäß ist der Querschnitt nicht wie bisher kreisförmig, sondern ellipsenförmig, wie in Fig. 2 gezeigt, oval, wie in Fig. 3 gezeigt oder eiförmig, wie in Fig. 4 gezeigt. Durch diese Ausbildung wird erreicht, daß man das Haar in breiteren Wellen legen kann, daß aber an den Haarspitzen die Wellen enger liegen, so daß ein besonders schöner Haarfall erreichbar ist.

Patentanwalt
Wolfgang Schönherr
T R I E R, Christophstr. 23

1810549

5

Trier, den 22.11.1968

S 125

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Lockenwickler, gekennzeichnet durch einen ellipsenförmigen, ovalen oder eiförmigen Querschnitt.
2. Lockenwickler nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Durchmesser des Lockenwicklers von den Rändern zur Mitte hin leicht abnimmt.

909827/0237

-6-
Leerseite



1810549

33c 3-11 1 810 549 O.T.3.7.69

7

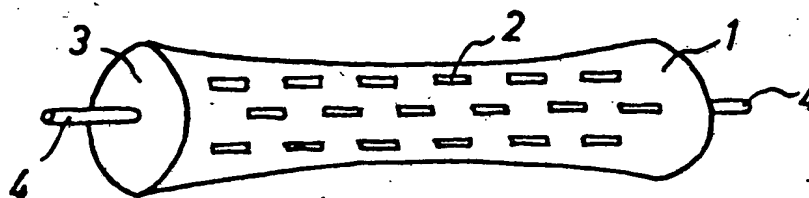


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig 4

909827/0237